

# EvD-Systeme und Funktions- kennzeichnung

## Einleitung

Ein geordnetes Führungssystem sowie eine einheitliche Kennzeichnung und Bezeichnung von Feuerwehrführungskräften in den kreisangehörigen Gemeinden stellen einen wesentlichen Bestandteil einer leistungsfähigen Gefahrenabwehr dar. Die nachfolgende Empfehlung dient der einheitlichen Umsetzung von Standards für die Feuerwehren im Landkreis Karlsruhe. Sie soll von den Gemeinden im Rahmen ihrer Aufgabenwahrnehmung im Feuerwehrwesen im eigenen Ermessen umgesetzt werden, um insbesondere die interkommunale Zusammenarbeit zu vereinfachen und zu stärken.

## Nomenklatur

Die Bezeichnungen von Funktionen innerhalb von Führungssystemen im Feuerwehrwesen sind deutschlandweit – und auch innerhalb des Landkreises Karlsruhe – bislang nicht einheitlich. Dies zeigt sich unter anderem an Begriffen wie:

- A/B/C-Dienst
- Direktionsdienst
- Einsatzleitdienst
- Einsatzführungsdienst
- Kommandant vom Dienst
- Zugführer vom Dienst

Um innerhalb der Feuerwehren des Landkreises Karlsruhe eine einheitliche, verständliche und praxisnahe Terminologie zu etablieren, wird empfohlen, für sämtliche dauerhaft (24/7) und geplant besetzten Führungsdienste einheitlich die Bezeichnung

### **Einsatzleiter vom Dienst (EvD)**

zu verwenden.

Der Einsatzleiter vom Dienst wird in der Regel aus ehrenamtlichen sowie in einzelnen Fällen ergänzt um hauptamtliche Einsatzkräfte gestellt. Hierzu zählen insbesondere der Feuerwehrkommandant, die stellvertretenden Feuerwehrkommandanten sowie weitere, ausgewählte Führungskräfte. Ziel ist die dauerhafte Verfügbarkeit qualifizierter Führungskräfte für das Einsatzgeschehen sowie eines primären Ansprechpartners der jeweiligen Feuerwehr für die Integrierte Leitstelle Karlsruhe sowie alle weiteren Behörden und Organisationen.

EvD-Systeme sind üblicherweise mit einem Kommandowagen auszustatten und regelmäßig (gesetzlich oder satzungsgemäß) mit der Einsatzleitung bei Feuerwehreinsätzen im jeweiligen Gemeindegebiet zu betrauen. Die Alarmierung des EvD soll grundsätzlich über eine dedizierte Sammelalarmierung erfolgen.

Die konkrete Ausgestaltung eines EvD-Systems ist im Rahmen der kommunalen Einsatzplanung festzulegen.

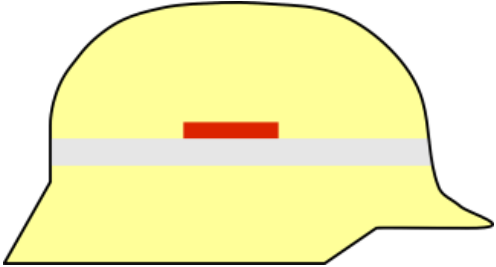
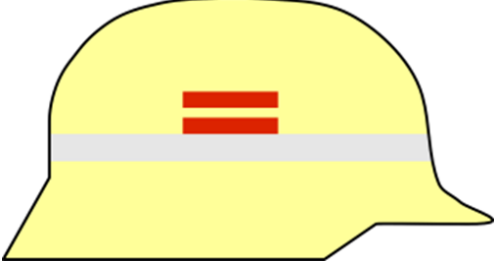
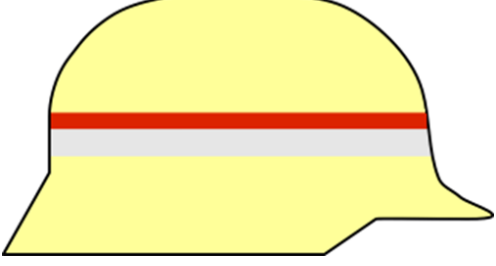
## Funktionskennzeichnung

Zur eindeutigen Kennzeichnung von Einsatzkräften werden unterschiedliche Formen der Kennzeichnung eingesetzt. Dabei wird zwischen einer allgemeinen Funktions- bzw. Ausbildungskennzeichnung und einer einsatzbezogenen Funktionskennzeichnung unterschieden.

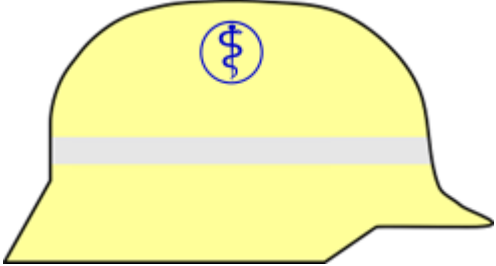
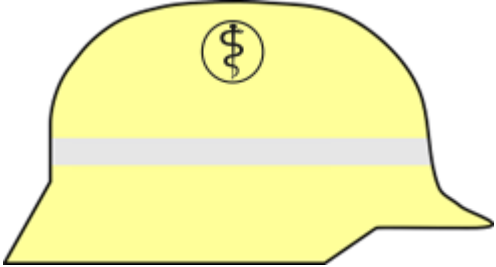
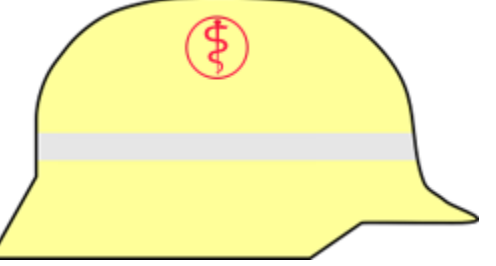
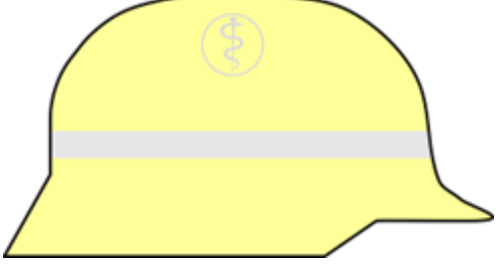
Die allgemeine Kennzeichnung stellt die grundsätzliche Befähigung der Einsatzkräfte dar und wird in der Regel über die Helmkenzeichnung visualisiert. Ergänzend dazu werden innerhalb eines Einsatzes die tatsächlich in der Führungsstruktur eingesetzten Führungskräfte sowie Einsatzkräften in Sonderfunktionen durch farbige Kennzeichnungswesten kenntlich gemacht.

## Helmkennzeichnung

Die nachfolgende Einteilung beschreibt Einsatzkräfte mit Führungsqualifikation, die aufgrund ihrer Ausbildung sowie Bestellung zum Unterführer (gem. § 8 Abs. 4 FwG BW) zur Übernahme von Führungsaufgaben im Einsatz befähigt sind. Die Zuordnung erfolgt entsprechend dem jeweiligen Ausbildungs- und Qualifikationsstand.

Einsatzkräfte, welche über die Ausbildung zum Führen einer Gruppe verfügen (z.B. F3, B3)	
Einsatzkräfte, welche mindestens über die Ausbildung zum Führen eines Zuges verfügen (z.B. F4, F5-I, B3-II)	
Feuerwehrkommandanten, stellvertretende Feuerwehrkommandanten und hauptamtlich Beschäftigte (feuerwehrtechnische Beamte und Angestellte) der jeweiligen Gemeindefeuerwehr, welche mindestens über die Laufbahnausbildung für den gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst verfügen (z.B. B4)	

Ergänzend zur Darstellung der jeweiligen Führungsqualifikation soll die rettungs- oder sanitätsdienstliche Qualifikation von Einsatzkräften kenntlich gemacht werden.

<p>Einsatzkräfte, welche über die Ausbildung zum Sanitäts- oder Rettungshelfer oder vergleichbar verfügen.</p>	
<p>Einsatzkräfte, welche über die Ausbildung zum Rettungssanitäter verfügen.</p>	
<p>Einsatzkräfte, welche über die Ausbildung zum Rettungsassistenten oder Notfallsanitäter verfügen.</p>	
<p>Einsatzkräfte, welche über die Ausbildung zum Arzt oder Notarzt verfügen.</p>	

Eine darüberhinausgehende Kennzeichnung weiterer Funktionen bzw. Qualifikationen (z. B. Träger von Atemschutzgeräten, Träger von Chemikalienschutzanzügen, im Umgang mit Kettensägen unterwiesene Person, usw.) wird nicht empfohlen.

## Kennzeichnungswesten

Zur eindeutigen Kennzeichnung von Führungskräften und Einsatzkräften in Sonderfunktionen innerhalb eines Einsatzes werden farbige Überwurfwesten verwendet. Diese dienen der schnellen Erkennbarkeit der jeweiligen Funktion in der Führungsstruktur.


### Führungsfunktionen:

<p>Fahrzeugführer, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenführer Löschfahrzeug</li><li>- Staffelführer Tragkraftspritzenfahrzeug</li><li>- Truppführer Tanklöschfahrzeug</li><li>- Truppführer Drehleiter</li><li>- Truppführer Logistikfahrzeug</li><li>- usw.</li></ul>	
<p>Zugführer, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Zugführer Ausrückebereich Ost</li><li>- Zugführer Feuerwehr Musterhausen</li><li>- Zugführer Abteilung Musterhausen</li><li>- Zugführer Löschzug 2</li><li>- Zugführer Überlandhilfe</li><li>- usw.</li></ul>	
<p>Einsatzabschnittsleiter, in der Regel aufgabenbezogen, räumlich oder organisationsbezogen (Weste oder Klettschild, händisch zu beschreiben), z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Brandbekämpfung</li><li>- Wasserversorgung</li><li>- Bereitstellungsraum</li><li>- Logistik / Einsatzstellenhygiene</li><li>- usw.</li></ul>	
<p>Technischer Einsatzleiter, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Einsatzleiter vom Dienst (EvD)</li><li>- Einsatzleiter</li><li>- usw.</li></ul>	

**Sonderfunktionen:**

<p>Fachberater, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Feuerwehrarzt</li> <li>- Fachberater Schornsteinfeger</li> <li>- Fachberater Tierarzt</li> <li>- usw.</li> </ul>	
<p>Leiter von Fachgruppen, z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leiter Fachgruppe Drohne</li> <li>- Leiter Führungsgruppe</li> <li>- Leiter Fachgruppe Tierrettung</li> <li>- usw.</li> </ul>	
<p>Mitglieder von Fachgruppen (sofern eine Kennzeichnung notwendig bzw. sinnvoll erscheint), z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mitglied Führungsgruppe</li> <li>- Mitglied Fachgruppe Drohne</li> <li>- usw.</li> </ul>	

Der Feuerwehrkommandant kann grundsätzlich durch einen gelben Überwurfkoller gekennzeichnet werden, um seine herausgehobene Funktion erkenntlich zu machen. Dies ist insbesondere dann sinnvoll, wenn der Einsatz faktisch von einem taktischen Führer (gelbe Kennzeichnungsweste) - z.B. Einsatzleiter vom Dienst (EvD) - geführt wird. Übt der Feuerwehrkommandant die Funktion taktischer Führer selbst aus, trägt auch er regulär eine gelbe Kennzeichnungsweste. Weitere Überwurfkoller (z. B. für Abteilungskommandanten) werden nicht empfohlen.

<p>Feuerwehrkommandant</p>	
----------------------------	---